



Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

27. Jahrgang Nr. 157 April / Mai 2005

Redaktion: Otto Eichenberger, Jägerstrasse 21, 8200 Schaffhausen
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27
o.eichenberger@bluewin.ch
Druck: Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,
mitglieder@sac-randen.ch
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Foto Peter Brunner
Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3
Neues vom Zentralvorstand	5
Auffahrtszusammenkunft Bregaglia	9
Gratulationen / Mutationen	11
Notizen vom Hasenbuck	15
Marktplatz	17
Blumenwanderung 2005	20
Frühlings Klettertraining	21
Frauengruppe	22
Seniorengruppe	23
Skitouren	26
Sommertouren	28
Jugend	28
Tourenbericht Spitzmeilengebiet	29
Meteo Schweiz	32

Redaktionsschluss für nächste Nummer	158	21. April 2005
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:	158	20. Mai 2005

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Im Heft Nr. 150 Februar-März 2004 habe ich von einem neuen Titelbild, dem Steinmannli für unser Randenheft geschrieben, es hat uns über ein ganzes Sektionsjahr begleitet.

Das Steinmannli, es sollte uns richtungsweisend an unsere Aufgaben und Ziele erinnern und uns alle an die folgenden Aufgaben erinnern. Übrig geblieben sind einige:

1. Die Bedürfnisse unserer Mitglieder im Bereich Tourenangebot abklären und ev. Tourenangebot Sommer und Winter erweitern.
Ernüchternd, sehr wenig Resonanz aus der Sektion.
2. Die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder zu den Hütten der Martinsmad und Hasenbuck abklären.
Umfrage noch offen.
3. Die Bedürfnisse zu KiBe/FaBe Lager abklären.
Wurde nach der Umfrage Pos. 1 zurückgestellt.
4. Suche nach einem Hüttenchef Hasenbuck und für die Teilbereiche
Zielsetzung Umsetzung 2005, Teilerfolge sind zu verzeichnen.
5. Suche nach einem Chef Familienbergsteigen/FaBe.
Wurde nach der Umfrage Pos. 1 zurückgestellt
6. Kinderbergsteigen/KiBe
(wird weiterhin im Kletterzentrum ARANEA mit Kursen angeboten.)
7. Kulturauftrag des Schweizer Alpen-Club SAC erfüllen (betrifft Organisieren weiterer Anlässe wie: Ausstellungen, Vorträge, Bergwanderungen usw.)
zurückgestellt
8. Sektionsarchiv (z.z. in der Stadtbibliothek) archivkonform ordnen, neuer Standort suchen und Inventar der Sektion Randen erfassen.
Sektionsarchiv pendent, Sektionsinventar z.t. erfasst
9. Durchführung der Auffahrtzusammenkunft 2004
Wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Pendenzenliste/Ziele des Vorstandes, Themen welche zu bearbeiten und wichtig genug waren, um in den verschiedenen Bereichen auch den neuen und modernen Einflüssen gerecht zu werden.

Dass mit Erneuerungen auch mit neuen Reglementen, Wegleitungen und Richtlinien unsere Tätigkeiten im Vorstand nicht einfacher werden, musste ich auch erfahren. Neue Ideen über Ehrenamtlichkeit und Freiwilligenarbeit,

welche in den Vorstand getragen werden, führen nicht immer zu einem erfreulichen und aufbauenden Klima.

Wenn ich nun heute das Klima im Team, ähnlich einer Wetterkarte erstellen müsste, hätte ich es auch nicht so einfach, wie es dem einen oder anderen erscheinen könnte. Hoch und Tiefs, Nebel und Gewitterfronten haben stellenweise Wolken aufgebaut und Windrichtungen drohen in einigen Gebieten von unserer Richtung abzudriften. In manchen Köpfen scheinen auch die Grundlagen von ehrenamtlichen Arbeiten etwas verzerrt und nicht mehr ganz klar zu sein. Dass Ehrenamtlichkeit auch Freiwilligenarbeit voraussetzt, ist oder sollte so bin ich der Auffassung, einem jeden unserer Mitglieder bekannt sein.

Die wichtigste Ressource des Vereins ist die ehrenamtliche Mitarbeit seiner Mitglieder. Als Ehrenamtliche gelten jene Mitglieder, die freiwillig, unentgeltlich und ohne direkte Gegenleistung für den Verein tätig sind.

Ohne Ehrenmitglieder gibt es keinen Vereinssport- ohne Ehrenamtlichkeit gibt es keine Gesellschaft.

Bjarne Ibsen

Ich wünsche mir, dass wir bis zur Generalversammlung mit Mut und einigem organisatorischem Geschick, die Gewitterfronten beseitigen konnten.

Liebe Sektionsmitglieder, es ist schon wieder Ende März. Aktuell sind Ski- (Hoch)touren und Frühjahrswanderungen. Zu all diesen aktuellen Tätigkeiten wünsche ich euch viel Spass und Erholung.

Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 1-2005)

2. Berge und Umwelt

Siehe die Alpen 1-2005

Das Berggebiet am Scheideweg?

Auf dem Weg zu einer neuen Regionalpolitik.

Ein Bericht von Thomas Egger, Direktor Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB.

Es geht um die „Neue Regionalpolitik (NRP)“, publiziert wurde der Schlussbericht vom Bundesrat im Februar 2003. Experten schlagen unter anderem eine grossräumige Struktur der Schweiz vor.

Aus den 26 Kantonen könnten 5 bis 7 Grossregionen gebildet und kleine Gemeinden zu grösseren Einheiten zusammengeschlossen werden.

Die neuen Ideen der "NRP" sind zum Teil schon längst in die Politik eingeflossen. Sie werden in den Kantonen von einzelnen Regierungsräten, vom Bundesrat oder von Bundesämtern vorangetrieben.

2.1 Neue Regionalpolitik

Was geht das uns im SAC an?

Eine Stellungnahme zur neuen Regionalpolitik (NRP)

von Jürg Meyer, Umweltbeauftragter SAC

3. Sport und Wettkampfklettern

Siehe die Alpen 1-2005

Bislang erfolgreichste Sportklettersaison

Von Hanspeter Sigrist, Chef Leistungssport Sportklettern

4. ARANEA-Kletterzentrum

Information zu Kursprogramm 2004/2005 im ARANEA

Tel. 052 631 20 20

Pascal Parodi

www.kletterzentrum.ch

5. Sicherheit, Medizin, Rettungswesen

Kinder und Höhe

Risikofaktoren, Anzeichen oder Symptome, Behandlung, Vorbeugen

Von Urs Wiget und Susi Krimler Wiget

5.1 Die Schneedecke die grosse Unbekannte

Zur Beurteilung des Lawinenrisikos

Von Stephan Harvey und Jürg Schweizer Eidg.Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Davos

6. Schweiz. Alpines Museum(SAM)

Immer ein lohnender Besuch in den Dauerausstellungen und

2005 wird das Schweizerische Alpine Museum 100 – jährig.

Eine Jubiläumsausstellung des SAM vom 03.03- 23.10.2005 gibt Einblick in eine Neuentdeckung:

Die bedeutendste Foto-Sammlung zur Berg- und Reisefotografie in der Schweiz, welche bisher in den Depots des Museums im Verborgenen lag.

Ein Querschnitt über 150 Jahr Berg- und Reisefotografie.

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm und Randenheft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.

rh

Einladung zur Auffahrtzusammenkunft Bregaglia Am 5. und 6. Mai 2005

Zur Auffahrtzusammenkunft 2005 laden wir alle Ostschweizer und Bündner Sektionen des SAC herzlich ins Bergell ein. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag in Vicosoprano. Darauf wandern wir nach Soglio, wo wir nach einem gemütlichen Hock im Hotel Soglina übernachten werden. Am Freitag 6. Mai, nach einer kurzen Wanderung von Soglio nach Castasegna und einer Verschiebung per Postauto nach Stampa, wird uns eine Führung durch das Talmuseum das Berggell näher bringen. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. No 1600 (Rubrik 2, Sport) am Mittwoch ab ca. 18.00 Uhr Auskunft.

Programm:

Donnerstag, 5.5.2005

07.37 ab Zürich HB, 12.08 Ankunft der Teilnehmer
12.15 Empfang durch Sektionsmitglieder v.d. Hotel Corona
13.00 Wanderung mit Lunch a.d.Rucksack ca. 4Std.
17.00 Soglio / Hotel Soglina, verschiedene Darbietungen, Aperitif, Abendessen und gemütliches Beisammensein

Freitag, 6.5.2005

08.30 Morgenessen in Soglio
9.30-10.00 Wanderung durch die schönen Kastanienwälder von Soglio nach Castasegna. ca. 1.30Std.
Verschiebung per Postauto nach Coltura.
12.00 Mittagessen aus dem Rucksack
Besichtigung: Talmuseums Ciäsa Granda ca.1.45Std
Tagungsschluss

Wanderungen:

Es handelt sich um leichte, kurze Wanderungen, welche für alle Altersklassen geeignet sind. Im Notfall kann gefahren werden.

Anmeldeschluss (15.3.2005)

(Verlängerung auf Grund der Ausschreibung bis spätestens am 31.3.2005)

Rolf Haug Tel 052 643 37 83,G 052 625 46 44

Kosten:

Empfang / Eintritt Ciäsa Grande: Sektion Bregaglia
Abendessen / Übernachtung / Morgenessen und die
Fahrt Castasegna Stampa : 140.00 Frs
Getränke / Bahnbillet und Marschverpflegung ist Sache der Teilnehmer.
Für die Sektion Bregaglia

Alberto Maraffio

Radolf Salis

Adolfo Salis

Berichtigung

Liebe Sektionsmitglieder

Durch Fehler der Druckerei ist im Heft Nr.156 (Febr. / März 2005) bei Abschnitt Gratulationen/Mutationen (Seite 21) die Fortsetzung auf Seite 23 falsch. Die Gratulationen/Mutationen für Monate Febr./März werden deshalb in diesem Heft Nr.157 wiederholt unter Gratulationen/Mutationen Febr./März 2005.

Die Druckerei entschuldigt sich dafür.

Der Redaktor Otto Eichenberger

Gratulationen / Mutationen Februar / März 2005

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

90 Jahre:

1. Feb.: Werner Aeschlimann,
Ungarbühlstr. 97, 8200 Schaffhausen

80 Jahre:

1. März: Erich Meier, Seewadelstr.
25, 8203 Schaffhausen

75 Jahre:

6. Feb.: Lotti Sandor, Beckenburgstr.
10, 8212 Neuhausen
17. Feb.: Hugo Mahler, Zubastr. 33B,
8212 Neuhausen

22. Feb.: Hanspeter Siegenthaler,
Unter Egg 9, 8222 Beringen

16. März: Albert Diem, Alpenstr. 82,
8200 Schaffhausen

17. März: Kurt Müller, Seewadelstr.
25, 8203 Schaffhausen

25. März: Rudolf Aebersold, Wiesen-
talstr. 22, 8252 Schlatt

70 Jahre:

17. Feb.: Willy Scherrer, Basadin-
gerstr. 57, 8253 Diessenhofen

Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion

Randen:

Andreas Baumgartner, Waltalingen 1986
Johanna Hehl, Bern 1997
Matthias Hehl, Bern 1963
Valentin Hehl, Bern 1993
Andreas Lindenmeyer,
Schaffhausen 1940

Gabriele Mordasini, Flurlingen 1966
Lukas Mordasini, Flurlingen 1996
Markus Mordasini, Flurlingen 1967
Tim Mordasini, Flurlingen 1998

Übertritt aus der Sektion Bachtel:
 Heike Seubert Hunziker,
 Schaffhausen 1974
 Übertritt aus der Sektion Bernina:
 Dario Schneider, Stetten 1992
 Übertritt aus der Sektion Niesen:
 Thomas Zwahlen, Thun 1968
 Zusatzmitglied in der Sektion Randen
 (Stammsektion Am Albis)
 Corinne Dobler, Dachsen 1989

Übertritt in die Sektion Burgdorf:
 Philippe Kobel, Iffwil 1969

Austritte aus der Sektion Randen:
 René Bertschinger, Schaffhausen 1954
 Manfred Jödicke, Schaffhausen 1938
 Marc Lustenberger, Schaffhausen 1969
 Arthur Waldvogel, Stetten 1933
 Fred Warth, Baiersbronn 1963

Gratulationen / Mutationen April / Mai 2005

80 Jahre:

4. April: Heinrich Ehrat,
 Im Oberdörfli 15, 8260 Stein am Rhein
 19. Mai: Gottfried Meier,
 Alpenstr. 173, 8203 Schaffhausen
 23. Mai: Urs Roesch,
 Grossholzstr. 6, 8253 Diessenhofen
 30. Mai: Rudolf Ruff,
 Hängetenstr. 10, 8488 Turbenthal

75 Jahre:

20. April: Fritz Wipf, Bahnhofstr. 32,
 8240 Thayngen
 24. April: Sylvie Keller,
 Hätschenstr. 35, 8953 Dietikon
 25. Mai: Hanni Wäckerlin,
 Jägerstr. 15, 8200 Schaffhausen

70 Jahre:

30. April: Gabriella Leuzinger,
 Hofstettenstr. 4, 8212 Neuhausen

Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:

Samuel Heinzer, Benken 1984
 Daniel Fleischmann, Schaffhausen 1961

Markus Graf, Schaffhausen 1988
 Ursula Keller, Schaffhausen 1956

Austritte aus der Sektion Randen:

Nico Deola, Schaffhausen 1990
 Lorena Lenherr, Benken 1984
 Iris Meister-Stalder, Schaffhausen 1957

Robert Meister, Schaffhausen 1958
 Alfred Wetzler, Stetten 1949

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Ernst Götz, Benken	1914
Silvio Sieber, Schaffhausen	1931

Notizen vom Hasenbuck

Wintergrün

Auf dem Randen wachsen 6 Arten von Immergrün. Im Winter, wenn der Boden schneefrei ist, fallen die kleinen Blätter auf, die in grundständigen Rosetten grünglänzend durch das verdorrte Gras scheinen.

Auf dem Hasenbuck kommen 3 Arten vor.

Das Moosauge (*Moneses uniflora*) ist das Auffälligste. Es erscheint meistens auf einem lockeren

Moosteppich. Da die Pflanze nur etwa 5 -10 cm hoch wird, kann die nickende Blüte nur knapp aus dem umgebenden Moos schauen. Der Beobachter sieht von oben nur die Rückseite von der Blüte. Bei einem schönen gleichmässigen Moosteppich und mit

Moosauge

etwas Fantasie sieht es tatsächlich aus wie helle Äuglein, die aus dem Moos schauen. Das Moosauge ist sehr empfindlich auf die Umgebung, Bodenbeschaffenheit und Klima. Es erscheint zum Teil unregelmässig. Am idealen Standort, wo sich die Umgebung nicht oder nur wenig verändert, regelmässig. Das Einseitwendige Wintergrün (*Orthilia secunda*) oder auch Birngrün genannt wegen den Birnbaumähnlichen Blättern, kommt auf dem Hasenbuck am meisten vor. Sein Standort ist fast immer unter alten Föhren in Gruppen in der Nähe vom Stamm. Es

Einseitwendige Wintergrün

liebt leicht sauren Boden der auch durch die abgestorbenen Föhrennadeln entsteht.

Das Grünlichblütige Wintergrün (*Pyrola chlorantha*) blüht an wenigen Standorten und ist sehr empfindlich auf die Umgebung. Es wird gerne verwechselt mit dem Rundblättrigen Wintergrün, das aber mehr Blüten hat und einen helleren Blütenstängel.

Die Blütezeit bei allen Wintergrün ist etwa Ende Mai bis August. Diese lange Blütezeit hängt wahrscheinlich mit der Befruchtung zusammen. Die Blüten haben keinen Nektar und sind für die Insekten nicht interessant und werden von ihnen selten besucht.. Die Pflanze hilft sich durch Selbstbestäubung. Nach der Befruchtung bilden sich kleine rote Beeren.

Das Wintergrün wurde früher verwendet als

Grünlichblütiger Wintergrün

Arzneipflanze. Aus den getrockneten Blättern wurde Tee zubereitet oder mit Wasserdampf destilliert und ein Öl gewonnen. Heute können die Wirkstoffe künstlich hergestellt werden und die Pflanze hat in der Medizin keine Bedeutung mehr.

Roland Stalder

Marktplatz

Zu verkaufen

Skitouren-Skischuh Scarpa Denali rot, Grösse 7½, sehr guter Zustand
Preis nach Absprache

Regula Holenstein
Oberdorf 124
CH-8217 Wilchingen
052 681 44 25

regula.holenstein@generis.ch

Flora und Fauna rund um die Hasenbuck-Hütte "Blumenwanderung" 2005

Datum: Sonntag, 29. Mai
Treffpunkt: 10 Uhr bei der Hasenbuck-Hütte
Dauer etwa 1½ bis 2 Stunden (bei jeder Witterung)

Bevor wir im Frühling 2006 wieder einmal ein anderes Schutzgebiet besuchen werden, möchte ich dieses Jahr nochmals den aktuellen Stand der Schutzflächen auf dem Hasenbuck zeigen.

Neben der Freude an den verschiedenen Orchideenarten soll das Betrachten eher unscheinbarer Magerrasenpflanzen diesmal nicht zu kurz kommen.

Dass auch solche Pflanzen ihren optischen (geometrischen) Reiz haben können, zeigt das folgende Bild



Vierblättrige Einbeere (*Paris quadrifolia*) mit Schneckenfrass

Ich hoffe, dass die Temperaturen Ende Mai uns auch ein Beobachten von Schmetterlingen, anderen Insekten und Vögeln erlauben wird.

Nach dem Rundgang möchte ich allen, die zum ersten Mal dabei sind, das Konzept und die Ziele, die hinter dem Pflegemassnahmen stehen, näher vorstellen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in der Hütte mit einer währschaften Suppe und Getränken zu verköstigen.

Ich freue mich auf alle Sektionsmitglieder und Gäste, die sich für das Resultat unserer jährlichen Arbeitseinsätze interessieren.

Werner Oertel

Frühlings Klettertraining

Vom 2.4. bis 30.4.

Wie nach jedem Winter, freut man sich auf die Frühlingssonne und besonders auf das Klettertraining an den Schaffhauser Kalkfelsen. Die meisten Routen sind klettergartenmässig ausgerüstet und somit optimal für unser Training.

Wir treffen uns jeweils Samstags ab 13:45 an folgenden Daten:

2. 4.	Längenberg
9. 4.	Längenberg
16. 4.	Längenberg
23. 4.	Mühlental
30. 4.	Mühlental

Angesprochen sind all jene, welche beabsichtigen während der bevorstehenden Saison an Klettertouren teilzunehmen. Selbstverständlich sind zu diesen Kletterevents auch Anfänger sowie Interessierte zum schnuppern herzlich willkommen.

Insbesondere ist klettern angesagt.

Am Längenberg bietet sich auch die Möglichkeit sich in der Seilhandhabung, im Standbau und Abseilen etc zu üben.

Aus Koordinationsgründen bitte ich um Voranmeldung bis spätestens 3 Std. vor Trainingsbeginn.

Weitere Auskünfte erteilt

Ernst Meier Tel. 052 672 12 93

Frauengruppe

April 2005

Sonntag 3. April

Rundwanderung Sursee

SH ab 8.09

Wanderung: Mausensee – Sursee

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung: Susanne Künzle

Tel. 052 643 14 20

Sonntag 10. April

Andelfingen - Winterthur

SH ab 9.46

Leichte Wanderung mit wenig Steigung.

Verpflegung aus dem Rucksack

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Leitung: Rosmarie Hilfiker

Tel. 0049 7736 86 80

Sonntag 17. April

Wanderung im Hegau

SH ab 9.24 nach Singen

Wanderung, von Singen zum Schloss

Friedingen und zur Ruine Homburg.

Rückfahrt ab Stahringen-Radolfzell-

SH

Wanderzeit ca. 3 ¼ oder 4 ½ Std.

Einkehrmöglichkeit

Billet: Kollektiv

Leitung: Martha Magalhaes

Tel. 052 624 55 79

Sonntag 24. April

Wanderung Brütten – Pfungen

SH ab 9.46 – Winterth.– Brütten Post
an 10.49

Wanderung: Brütten Aussichtspunkt

612 m- Dättau 479 m-

Hoh Wülflingen 595 m –Schweighof

475 m –Multberg 540 m –Pfungen

B/hof 400 m

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack ev.

Rest.

Billet: 9 Uhr Pass mit Anschluss

Dachsen

Leitung: Marianne Nodari

Tel. 052 643 28 02

Mai 2005

Sonntag 1. Mai

Wanderung zur Rühlihütte

Kleine Wanderung: SH Buszentrum

ab 10.02 nach Lohn oder Büttenhardt

Grössere Wanderung: SH Post ab

8.40 Bus Nr. 6 bis Schweizersbild

Wer an dieser Wanderung teilnimmt,

muss sich bei Ursi Stadelmann an-

melden. Tel. 052 643 11 43

Picknick: Getränke, Bratwürste und

Kuchen selber mitnehmen.

Leitung: Margrith Schalch

Tel. 052 649 19 50

Sonntag 8. Mai

Wanderung Uster – Grüningen

SH ab 7.45 über Winterth.-

Stadelhofen-Uster

Wanderung: Uster – Sulzbach –

Bertschikon – Gossau –Grüningen

Wanderzeit ca. 3 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack, Ein-

kehrmöglichkeit

Billet: 9 Uhr Pass mit Anschluss

Dachsen

Leitung: Maria Dietrich

Tel. 052 643 22 31

Samstag 14. – 16. Mai
Pfingstwanderung im Schwarzwald
SH ab 8.15 mit DB – Waldshut an
8.43
Waldshut ab 9.04 – Höchenschwand
Billet: Kollektiv in Euro
Unterkunft: Hotel Fernblick
Tel. 0049 7672 93 02 0
Weitere Auskünfte an der
Monatsversammlung
Leitung: Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

Sonntag 22 Mai
**Wanderung im Schwarzenburger-
land**
SH ab 7.07
Wanderzeit ca. 3½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack oder
Rest.
Billet: Tageskarte
Leitung: Alice Beringer
Tel. 052 643 12 06

Sonntag 29. Mai
Frauenschuh im Ofenloch
SH ab 6.43
Wanderung: Hemberg – Ofenloch
Die Route Ofenloch ist nur bei tro-
ckener Witterung begehbar.
Variante ist vorbereitet
Wanderzeit ca. 5 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack,
Kaffeehalt möglich.
Leitung: Heidi Ouwerkerk
Tel. 052 643 31 82

Monatsversammlungen

Mittwoch 27. April
Mittwoch 26. Mai
Im Kronenhof um 19.45

Seniorengruppe

April 2005

Donnerstag, 7. April
Gemütliche Frühjahrswanderung
Buchthalen - Bietingerweg zum
Rodrichstein – Morgetshofsee – Bie-
tingen.
Am Nachmittag wandern wir zum
Bahnhof Thayngen. Totale Wander-
zeit ca. 3 Std.
0800 Uhr Besammlung Schaltherhalle
SBB Schaffhausen.
Mit städtischem Bus Nr. 5 fahren wir
nach Buchthalen – Endstation. Kurze
Wanderung zum Schützenhaus

Buchthalen: Kaffeepause bei Ilse
und Hausi Beer.
Thayngen ab 1544 Uhr – 1627 Uhr –
1644 Uhr. Billette selber lösen.
ID und Euro nicht vergessen!
Anmeldung: bis Dienstag, 5. April
2000 Uhr an den
Wanderleiter Ernst Ith , 052 659 37 24

Donnerstag, 21. April
Wanderung Randen - Engen
Bahnhof SH: 09.02 Abfahrt mit Ran-
denbus nach Randen. Anschliessend
Wanderung Blauer Stein – Riedö-
schingen (Kaffeehalt) und weiter auf

dem „alten Postweg“ zum Napoleonsplatz nach Engen. Marschzeit ca. 5 Std.

Rückfahrt: Engen ab 16.42, SH an 17.14 (sofern gewünscht auch später). Teilnehmer lösen im Randenbus ein Billett bis Randen. Die Rückfahrkarten löst der Reiseleiter (evt. Koll.billett).

Verpflegung aus dem Rucksack. ID, Halbtaxabo und einige Euro nicht vergessen! Bei schlechtem Wetter erteilt der Wanderleiter Bruno Brühwiler am Vortag ab 16.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.
Tel.: 052 624 24 38

Mittwoch, 27. April

Gemeinschaftswanderung der Sektionen Aarau und Randen

Staffelegg – Hombergegg – Irehägeli

Liebe Schaffhauser SAC-Kameraden,
unsere gemeinsame Wanderung führt uns dieses Jahr ins Einzugsgebiet unseres Klubhauses „Irehägeli“ oberhalb Biberstein. Wir haben das Haus vor 4 Jahren renoviert und umgebaut und freuen uns, Euch hier zum Mittagessen empfangen zu dürfen und zusammen einen gemütlichen Tag zu verbringen. Wenn das Wetter schön ist, können wir das Essen auf der Terrasse an der Sonne geniessen und uns an der schönen Aussicht erfreuen.

Programm: 0650 Uhr Besammlung in der Schalterhalle SBB Schaffhausen ab mit der SBB: 07.07 Uhr, Zürich an 07.48, Zürich ab 08.04 Uhr, Aarau an 08.27 Uhr.

Ab Aarau gemeinsame Fahrt mit dem Bus, Aarau ab 08.39 Uhr, auf die Staffelegg.

Kaffeehalt mit Gipfeli im Rest. Staffelegg. Die Wanderung führt uns ab der Staffelegg 621 m auf die Hombergegg 776 m (Aussichtspunkt), über Hochwacht und den Homberggrat zum Gatter 643 m und von da hinunter zum Irehägeli 480 m.

Marschzeit 2 bis 2 ½ Std. HD + 150 m, - 300 m.

Mittagessen im Klubhaus, zubereitet von der Hüttenwartin und ihren Gehilfen.

Preis Fr. 15.- inkl. Dessert. Auch für Tranksame wird gesorgt.

Nach der Mittagsrast wandern wir via Biberstein – Rohrer Schachen – Suhreweg – Telli – zum Bahnhof Aarau. Es bietet sich dabei Gelegenheit, die Brückenbaustelle für den Staffeleggzubringer zu besichtigen.

Marschzeit 1 ¾ Std. Wer auf die Nachmittagswanderung verzichten oder abkürzen will, kann ab Biberstein oder Rohr den Bus nach Aarau benützen, Abfahrt halbstündlich.

Rückfahrt mit der SBB: Aarau ab um 16.32 Uhr oder 17.32 Uhr.

Billette lösen: Schaffhausen – Aarau - Staffelegg, retour ab Aarau.

Fahrpreis: 1/1 Fr. 58.-, mit Halbtax Fr. 29.-

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Franz Blättler

Anmeldung bis Samstagabend

23. April 19.00 Uhr an
Paul Keller, Rhiweg 20,
8260 Stein am Rhein ,
Tel. 052 741 16 55

Mai 2005

Mittwoch, 4. Mai

Obstblütenwanderung im Linzgau

08.30 Uhr Treff am Bushof in Schaffhausen. Abfahrt 08.35 Uhr mit PW-Fahrgemeinschaften via Autobahn A 81 und A 98 – Ausfahrt Stockach

Ost. Hier erwartet der Tourenleiter am **P & R – Parkplatz** die ankommenden PW's, um dann nach 500 m zum Kaffeehalt zu bitten. Weiterfahrt ca. 09.45 Uhr nach Owingen, Parkplatz bei der Kirche. Abmarsch bei 530 m ü. N. nach Hohenbodmann, 670 m ü. N. mit mässigem Anstieg. Dort ist die älteste Linde Deutschlands (ca. 1200 Jahre) und der Altbodmaner Aussichtsturm zu bestaunen.

Mittagessen à la carte im „Adler“.

Weiter ca. 13.15 Uhr in das NSG Aachtobel – Wallfahrtskapelle Maria im Stein, 490 m ü. N. und durch die Obstanlagen bis Altheim, 510 m ü. N. Bus-Rückfahrt/en 15.43 Uhr oder 17.02 Uhr , Owingen Kirche an 15.55 Uhr oder 17.14 Uhr.

Marschzeiten: Vormittags 1 ½ Std. , nachmittags 2 ½ Std. bei 13 km Strecke .

Bitte ID und Euro mitbringen. Das Busticket kostet 1,80 Euro.

Die Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Anmeldung bis Montag, 2. Mai, spätestens 21.00Uhr an den Tourenleiter Kurt Schönherr, Stockach, Tel. 0049.7771/4960.

Donnerstag, 12 Mai

Blueschtwanderung Altnau – Siegershausen – Kreuzlingen

Abfahrt SH 07.31 nach Altnau, an 08.43. Nach dem Kaffeehalt sanfter Anstieg nach Herrenhof (teilweise geteert). Dann verläuft der Weg über fruchtbares Landwirtschaftsgebiet an (hoffentlich) blühenden Apfelplantagen vorbei. Durch den Wald gelangt man zum Weiler Emmerzen mit seinem Weiher (Privatbesitz), weiter nach Illighausen. Die letzte Etappe führt uns ohne Steigungen zum Mittagessen im Restaurant Sonnenhof in Siegershausen. (11 km, Höhendiff. ca. 180m). Frisch gestärkt wandern wir durch den Wald abwärts via Bommen mit seinen malerischen Seen zur Station Bernrain (ev. Rückfahrt) und nach Kreuzlingen (ca. 6,2km). Rückfahrt per Bahn ab 17.01, SH an 17.56. (ev. ½ Std später) Totale Wanderzeit 4 1/2 – 5 Std. Anmeldung bis Dienstag, 10. Mai an Fritz Leuzinger, 052/672.36.24 oder e-mail fleuzinger@bluewin.ch

Donnerstag, 19. Mai

Wanderung zum Salomonstempel

07.00 Uhr Abfahrt mit PW ab ehemaligem Busbahnhof nach Hemberg 945 m ins bekannte Kaffee ca. 08.30 Uhr. Abmarsch 09.30 zum Salomonstempel 1138 m, geschützte Hochmoor-Landschaft. Mittagessen im Rest. Sternen, Bendel. Rückweg über Allmeindswald, Rigelschwendi nach Hemberg.

Hemberg ab ca. 16.30 Uhr,

Ankunft in SH ca. 18.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter Absage über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00 Uhr. Anmeldung bis Dienstagabend jeweils ab 18.00 Uhr beim Tourenleiter Gody Brunner, Tel. 052 741 21 80

Donnerstag, 26. Mai

**Wanderung Aadorf – Hochwacht –
Fischingen**

07.30 Besammlung Schalterhalle
SBB. Abfahrt 07.43, Winterthur 08.19
/ 42 Aadorf an 08.56, Kaffeehalt.

Wanderung: Aadorf (521m) – Seel-
matten (603m) – Chabishaupt (815m)
– Hochwacht (719m) – Tannegger
Grat (735m)- Ruine Tannegg –
Dussnang (593m) – Fischingen
(595m)

Wanderzeit ca. 4½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Rückfahrt: Fischingen Kloster ab
15.30, Wil 15.56 / 16.10, Winterthur
16.26 / 42, SH an 17.14

Ostwind Tageskarte Zonen D+E lö-
sen. Mit Halbtax Fr. 21.-,
ohne Fr. 31.-

Anmeldung bis

Dienstag, 24. Mai 18.00 Uhr an

Bruno Brühwiler, Tel. 052 624 24 38

11. - 18. Juni

**Sie + Er - Tourenwoche in
Grindelwald**

Grindelwald ist eine ideale Gegend
für die Durchführung einer
Tourenwoche mit Wanderungen für
leichte und mittlere Anforderungen.

Geplant ist für jeden Tag eine leichte
Wanderung von 2 - 4 Stunden und
eine anspruchsvollere von 4 - 6
Stunden. Die meisten Wanderungen
können verkürzt oder verlängert
werden nach Wunsch der

Teilnehmer. Wir lösen einen
Jungfraubahnpass für 6 Tage und
können damit alle öffentlichen
Verkehrsmittel in der Umgebung
benutzen ausser Kleine Scheidegg -
Jungfraujoch. Unterkunft ist
vorgesehen mit Halb - Pension in
einem 3 - Stern Hotel im Dorf.

Achtung ! Die Tourenwoche musste
um 8 Tage vorschoben werden und
ist nicht wie vorgesehen im
Tourenprogramm 2005 vom 18. - 25.
Juni.

Weiter Auskünfte und Anmeldung bis
15. April.

Roland Stalder, Tel. 052 624 43 45

Voranzeige

Skitouren

April 2005

2. / 3.4.2005

Skitour Piz Gannaretsch

Der Piz Gannaretsch ist mit 3040 m
der höchste Gipfel zwischen Gotthard
und Lukmanier, dem entsprechend
ist seine Aussicht. Geplant ist eine

Überschreitung, die uns vom Lukma-
nierpass nach Sedrun führt. Der Auf-
stieg startet von der Staumauer und
ist in ca. 4 1/2 Std. bewältigt (1130
Hm). Der Gipfel wird über den Grat,
zuletzt zu Fuss, erreicht. Dann steht
uns eine lange Abfahrt bevor, die ü-
ber 1660 Hm direkt Richtung Surrein
(bei Sedrun) führt.

Anreise erfolgt am Samstag um 14:09 ab Schaffhausen. Geplant ist eine Übernachtung in Disentis, am Morgen bringt uns das Alpentaxi auf die Passhöhe. Die Rückfahrt erfolgt ab Sedrun via Andermatt.
Tourenbesprechung am 1.4.2005 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum Aranea.
Tourenleiter: Michael Weyer
Tel. P:052-643 5665
Tel. G:052-631 3276 E-Mail G: michael.weyer@piping.georgfischer.com

2. - 8. April 2005

Skitourenwoche südliches Bergell / Bernina
(auch bekannt als 'Genepi'-Woche)

Samstag: Anreise mit Bahn und Post via Maloja zur Fornohütte
Sonntag: Cima di Rossso oder Sissone, zurück zur Fornohütte
Montag: Cima di Castello, Abfahrt nordwärts und retour über den Casnilepass zur Fornohütte
Dienstag: Cima di Val Bona, Abfahrt nach Chiareggio, mit Bus zur Zoyahütte
Mittwoch: Pizzo Scalino, Abfahrt nach Selva. Mit Bus/Bahn via Poschiavo nach Bernina Hospiz
Donnerstag: via Furcla di Livigno zum Piz Ursera, Abfahrt zur Saosehütte
Freitag: Corn da Camp, Abfahrt via Scispadus nach Sfazu, mit Bus ins Engadin - Heimreise
Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung mit Klettergurt, Steigeisen (mit Anti-Stoll), Pickel. Weitere Details werden wir kurz vor der TW noch besprechen.
Anmeldung möglichst bald an den Tourenleiter Thomas Isliker

052-659 62 53 oder per e-mail thomas.vreni@gmx.ch

29. April bis 1. Mai 2005

3-tägige Skitour im Adulagebiet mit Bergführer.

Das Rheinwaldhorn ist mit 3402 m.ü.M. der höchste Tessiner Gipfel...bei unseren südlichen Nachbarn hingegen heisst der Berg Adula, die dann auch gleich der ganzen Gebirgsgruppe den Namen gab. Von Vals (Valserwasser, Felsentherme) gelangen wir nach Zervreila (Zerfreilahorn = Matterhorn Graubündens, wobei gewisse Stimmen auch schon behauptet haben, dass das Original in Graubünden stehe und das andere eben doch deutlich matter wirke.....:-) Von da aus gelangen wir übers Furgelti (evtl. Furgeltihorn) zur Länthütte (5-6h). Das Rheinwaldhorn packen wir über den spaltigen Länntagletscher, wobei wir da von einer berauschenden Aussicht belohnt werden (5-6h). Abfahrt wieder zur Länthütte.

Am dritten Tag gelangen wir über die Güferlücke zum Zwilling, dem Güferhorn. Abfahrt je nach Verhältnissen ins Canaltal oder über Butz zur Canalbrücke mit Gegenanstieg nach Zervreila. (5-6h). Alles in allem eine lohnende Runde in der hintersten, abgelegensten Ecke des Valsertals.
Anforderungen: Kondition für 5-6h Aufstiege mit entsprechenden Abfahrten. Tadellose Spitzkehre!! Sturzfreies Beherrschen der Ski in jedem Schnee. Aus Zeitgründen reisen wir mit den Privatautos.

Anmeldung per E-Mail, telefonisch oder per Fax an den Tourenleiter: Fredy Hedinger
Tel. ++41 [52] 630 72 40

Sommertouren

Mai 2005

1. Mai

Klettern Mattstock

Flurin Spörri 052 659 45 79

flurin.spoerri@winterthur.ch

13.-16. Mai

Klettern im Aostatal mit Führer

Anmeldung bis 1. April

Michael Ludwig P 056 633 66 31

G 01 625 87 01

michael.ludwig@zurich.com

21. Mai

Brüggler-Frühlingsklettertour

Der Brüggler ist wohl den meisten bekannt und muss nicht weiters vorgestellt werden.

Es gibt dort Routen vom 4ten bis 7ten Schwierigkeitsgrad. Daher eignet sich diese Kalkwand auch für Anfänger, resp. für jene, welche am Klettertraining teilgenommen haben.

Hin und Rückfahrt mit PW

Anmeldung an den Tourenleiter

Ernst Meier bis spätestens 19.5.

Tel. 052 672 12 93

Es findet keine Tourenbesprechung statt.

Jugend

April 2005

9./10. April

Skitour Piz Pesciora

Eine abwechslungsreiche und interessante Skitour mit einer genialen Abfahrt erwartet uns an diesem Wochenende. Übernachten werden wir in der Rotondohütte von wo aus wir den Witenwasserstock und den Pizzo Pesciora besteigen. Anschliessend geht's rasant in Val Bedretto hinunter. Nicht verpassen, es lohnt sich!

Abfahrt: 7.07 ab Schaffhausen

Heimkehr: ca. 18 Uhr

Kosten: 55.- mit Halbtax, 25.- mit GA (inkl. Reise und Halbpension)

Anmelden bei Simon Oswald

079 798 71 86, 052 202 11 49 oder

oswaldsimon@hotmail.com

17.-23. April

J&S-Ski- und Snowboardlager Bivio

Das diesjährige J&S-Lager findet in Bivio statt. Zwischen Julier- und Septimerpass locken unzählige schöne Touren im Frühlingsulz. Das Leiterteam mit Tom, Ivo und Galli finden die schönsten Abfahrtshänge und die Köchin Ursle sorgt anschliessend für kulinarische Höhenflüge. Bitte raschmöglichst anmelden:

Für Nostalgiker: Kant. Sportamt SH,
Herrnacker 3, 8200 Schaffhausen
Für Schreibfaule: Tel 052 632 72 90
Für Internetjunkies: ro-
land.wanner@ktsh.ch
Für Auskünfte steht auch gerne der
Lagerleiter Andreas Gallmann / 031
372 33 14 oder mitglieder@sac-
randen.ch zur Verfügung.

Mai 2005

1. Mai

Klettern Mattstock

Warum denn in die Ferne schwen-
ken, wenn fast vor der Haustüre eini-
ge heitere Seillängen auf uns warten.
Je nach Teilnehmer zwischen 4. und

6.Grad oberhalb von Amden mit frei-
em Blick in den Zigerschlitz. Geeig-
net für alle, die eine Alternative zur 1.
Mai-Demo suchen.

Anmelden bis eine Woche vorher
beim Tourenleiter:
Flurin Spörri 052/659 45 79

22. Mai

Klettern Mägdeberg

Der Frühling ist wieder da und mit
ihm die Möglichkeit, im Freien zu
klettern. Wir klettern im nahegelege-
nen Gebiet des Mägdebergs. Ge-
nauere Informationen beim Touren-
leiter Grischa Weishaupt,
Tel 052 / 657 11 40

Tourenberichte

Skitour am 5. / 6. Februar 2005

Ein einsames Tal, das Schilstal, das Michael für den Aufstieg ins
Spitzmeilengebiet ausgesucht hat. Die Sonne lacht von einem strahlend
blauem Himmel, sie vermag uns aber noch nicht zu wärmen. So laufen wir
denn durch das schattige, tief verschneite Tal, immer dem Bach folgend, noch
wenig an Höhe gewinnend.

Eindeutig mehr Tiere als Menschen waren hier unterwegs, die Spuren
verraten es, die kreuz und quer verlaufen und sich teilweise zu regelrechten
Trampelpfaden gewandelt haben.

Ein schmaler Steg führt uns über den Bach, und damit endet das einfache
Dahingleiten. Steil wirds, jede Menge Spitzkehren sind gefragt, und ein eher
rustikaler Aufstieg durch den dichten Wald folgt. Eine kleine Lichtung mit
unberührtem Pulverschnee, Sonne: Zeit für eine erste Pause. Nach einer
weiteren Walddurchquerung stossen wir auf eine Aufstiegsspur, die Richtung
stimmt, aber so steil angelegt! Also weiter spuren durch den schönen
Pulverschnee, herrlich.

Gut vier Stunden sind seit dem Aufbruch vergangen, als für uns die schwere
Entscheidung ansteht, links direkt zur Spitzmeilenhütte ins Bier, oder
nochmals knapp 2 Stunden bis zum Wissmilien (2483 m).

Aufstieg zum Wissmilien

Um 16 Uhr dann endlich auf dem Gipfel, eine herrliche Sicht bietet sich. Das Licht wird bereits weicher, fast schon Abendstimmung. Und kalt wird's auf einmal. Mit müden Muskeln gehts einen tollen Pulverschneehang herunter, wenn man jetzt noch Kraft hätte. Über flache Böden ist die Hütte schnell erreicht.

Eine gemütliche, kleine Hütte, mit sehr nettem Hüttenwartspaar. Natürlich sind wir nicht alleine, man könnte eher sagen: ausgebucht.

Nach dem Abendessen dann der schwierigste Entscheid: Was machen wir morgen? Wie geplant zum Wissgandstöckli mit rassiger Abfahrt nach Matt. Oder über den Guli bis nach Mels herunter? Oder der Tipp vom Hüttenwart: Abfahrt nach Weisstannen, nur selten möglich. Alle drei Alternativen sehr verführerisch! Schliesslich siegt die Aussicht auf die Pulverschneehänge vom

Wissgandstöckli.

Mit einem violetten
Himmel verabschiedet
sich der erste Tag.
Schon um 8 Uhr stehen
wir bereits auf den Ski,
auch eine JO-Gruppe
der Sektion Pizol ist
startklar, an diesem
Tag begegnen wir uns
noch öfters.

Die Sonne verbirgt sich
noch hinter einer
dünnen Wolkendecke,
die Kontraste

schwinden dahin; man weiss fast nicht, läuft man bergauf oder bergab? Dann
setzt sich die Sonne durch, und es geht durch eine wellige, unberührte
Landschaft, weisse Dünen? Darf man wirklich eine Spur dadurch ziehen? Der
Spassfaktor überwiegt.

Bald ist der Sattel vom Wissgandstöckli erreicht, noch eine halbe Stunde
trennt uns vom Gipfel. Bereits jetzt steigt die Vorfreude auf die Abfahrt, die
schon vorhandenen
Spuren im Hang künden
von grosser Freude.

Die Aussicht vom
Wissgandstöckli ist
hervorragend, der Gipfel
gross genug, dass wir
mitsamt der JO-Gruppe
Platz haben. Weit kann
der Blick schweifen, man
versucht, alle Berge in
sich aufzusaugen.

Vorsicht, das ist
hochgradig Sucht
gefährdend.

Dann die lang ersehnte
Abfahrt. Der unverspurte

Pulverschneehang lässt die Glücksgefühle Purzelbaum schlagen. Ich muss
gestehen, dass es schon ein besonderes Privileg ist, als Erster in einem
solchen Hang fahren zu dürfen! Der Schnee ist einfach phantastisch, man
möchte gar nicht aufhören, aber das Brennen in den Oberschenkeln erinnert
einen unnachgiebig daran. Über 1100 Höhenmeter geht das so weiter, nach
unten wird der Schnee allmählich schwerer. Auf dem Talboden des

Chrauchtals gibt es noch eine Sonnenrast, und eine kurze Diskussion, ob wir nochmals Richtung Fuggstock aufsteigen sollen. Doch es geht weiter durch das schattige Tal runter nach Matt, zum Schluss auf der Schlittelpiste. Langsam dämmert es allen, dass zwei wunderschöne Tage zu Ende gehen. Da bleibt nur eins: Die Erinnerung daran tief ins Gedächtnis einbrennen und in den folgenden Tagen bei Bedarf wieder hervorholen. Susi, Heidi, Jochen, Marcel, Beat, Rudi, Franz und Michael (Tourenleiter und Berichterstatte(r)).